



Europäisches
Patentamt
European
Patent Office
Office européen
des brevets



(11)

EP 3 453 822 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
13.03.2019 Patentblatt 2019/11

(51) Int Cl.:
E06B 5/00 (2006.01) **E06B 3/70 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: 18190066.3

(22) Anmeldetag: 21.08.2018

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(30) Priorität: 11.09.2017 DE 102017120879

(71) Anmelder: **Hymer GmbH & Co. KG**
88339 Bad Waldsee (DE)

(72) Erfinder:
• **VENTER, Frank**
88212 Ravensburg (DE)
• **HEIN, Jochen**
88339 Bad Waldsee (DE)

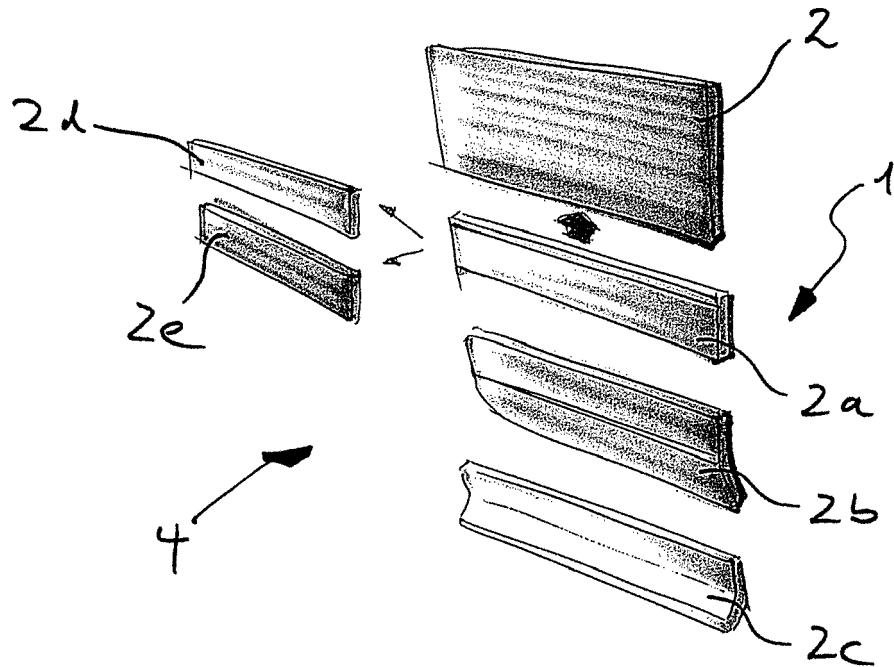
(74) Vertreter: **Otten, Roth, Dobler & Partner mbB**
Patentanwälte
Großtobeler Straße 39
88276 Berg / Ravensburg (DE)

(54) EINBAUMÖBEL

(57) Es wird ein Einbaumöbel für ein Wohnmobil, Wohnwagen oder dergleichen Reise- und/oder Freizeitfahrzeug vorgeschlagen, wobei das Einbaumöbel eine Front 1 umfasst, wobei die Front 1 mehrteilig ausgebildet

ist und Elemente 2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f umfasst, welche miteinander rahmen- und/oder strebenfrei miteinander verbunden sind.

FIG. 1



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Einbaumöbel für ein Wohnmobil, Wohnwagen oder dergleichen Reise- und/oder Freizeitfahrzeug nach Anspruch 1 sowie ein Wohnmobil, Wohnwagen oder dergleichen Reise- und/oder Freizeitfahrzeug nach Anspruch 11. Weiterhin betrifft die Erfindung ein Verfahren zur Herstellung einer Front für ein Einbaumöbel nach Anspruch 12.

[0002] Wohnmobile, Wohnwagen, etc. sind aus dem Stand der Technik bereits bekannt. Weiterhin ist aus dem Stand der Technik bekannt, dass solche Wohnmobile, Wohnwagen, etc. zur Bereitstellung beispielsweise von Stauraum Einbaumöbel umfassen. Hierbei ist in aller Regel vorgesehen, dass das Design solcher Einbaumöbel an das Design des gesamten Interieurs des Wohnmobils, etc. zumindest angelehnt bzw. angepasst ist.

[0003] Dies kann insofern problematisch sein, dass sich Designvorstellungen bzw. ästhetische Anforderungen eines Benutzers an die Einbaumöbel mehr oder weniger schnell ändern können und Einbaumöbel mit entsprechend vorhandenen Designs nicht mehr gewünscht werden. Somit kann es auch von Nachteil sein, dass Wohnmobile, etc., die Einbaumöbel umfassen, welche stets gleiche Designs aufweisen, mitunter weniger Verkaufserlöse erzielen können, da ein etwaiges vorhandenes Design nicht mehr individuellen ästhetischen Anforderungen von Benutzern entsprechen könnte.

[0004] Die Aufgabe der Erfindung ist daher, ein Einbaumöbel für ein Wohnmobil, Wohnwagen, etc. bereitzustellen, welches bei geringem Montageaufwand individuellen ästhetischen Anforderungen von Benutzern angepasst werden kann.

[0005] Zur Lösung der Aufgabe wird ein Einbaumöbel für ein Wohnmobil, Wohnwagen oder dergleichen Reise- und/oder Freizeitfahrzeug vorgeschlagen, wobei das Einbaumöbel eine Front umfasst und wobei erfindungsgemäß vorgesehen ist, dass die Front mehrteilig ausgebildet ist und Elemente umfasst, welche rahmen- und/oder strebenfrei miteinander verbunden sind.

[0006] Eine derartige Ausbildung der Front weist den Vorteil auf, dass einzelne Elemente bei geringem Montageaufwand austauschbar sind. Insofern kann ein entsprechend ausgestaltetes Einbaumöbel rasch in Bezug auf sein äußeres, insbesondere sichtbares Erscheinungsbild bzw. sein Design geändert werden, wodurch insbesondere auch veränderliche individuelle ästhetische Anforderungen rasch erfüllbar sind.

[0007] Im Sinne der Erfindung kann unter einer Front auch eine Frontklappe und/oder eine Fronttür verstanden werden.

[0008] In einer vorteilhaften Ausgestaltung kann die Erfindung vorsehen, dass wenigstens zwei benachbarte Elemente vertikal zueinander angeordnet sind.

[0009] Hierdurch lassen sich einerseits erhöhte Stabilitäten der Front erzielen und andererseits unterschiedliche Designs der Front realisieren.

[0010] Die Erfindung kann zur Bereitstellung einer aus-

reichenden Stabilität der Front vorsehen, dass wenigstens ein Element der Front vertikal angeordnet ist.

[0011] In einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung kann die Erfindung vorsehen, dass wenigstens zwei benachbarte Elemente der Front formschlüssig vorzugsweise lösbar miteinander verbunden sind.

[0012] Formschlüssige Verbindungen sind besonders stabil und können insofern eine ausreichende Gesamtstabilität der Front ermöglichen.

[0013] Eine Weiterbildung der Erfindung kann vorsehen, dass wenigstens zwei benachbarte Elemente mittels wenigstens einer Renk- und/oder Rastverbindung miteinander verbunden sind.

[0014] Dies stellt besonders praktikable Lösungen dar, um einzelne Elemente besonders einfach und schnell, d.h. mit geringem Montageaufwand miteinander zu verbinden bzw. zu lösen. Entsprechend einfach ist ein Austausch derart verbundener Elemente.

[0015] Eine vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung kann vorsehen, dass wenigstens ein Element zumindest einen Holzwerkstoff und/oder zumindest einen Kunststoff umfasst.

[0016] Derartige Elemente können nicht nur bezüglich ihrer Designs besonders vielseitig verwendet werden, sondern beispielsweise auch aufgrund unterschiedlicher Materialeigenschaften für unterschiedliche Verwendungszwecke herangezogen werden.

[0017] Um eine besonders einfache Nachrüstmöglichkeit zur Verbindung benachbarter Elemente bereitstellen zu können, kann in einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen sein, dass wenigstens zwei benachbarte Elemente mittels einer Kederverbindung miteinander verbunden sind.

[0018] Um sehr stabile, langlebige und unter Umständen auch dauerhafte Verbindungen von Elementen zu erhalten, kann in einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen sein, dass die Front Elemente umfasst, welche mittels verschweißbarer Verbindungsmitte verbunden sind oder direkt verschweißbar sind.

[0019] Um ein besonders einfaches Öffnen der Front eines Einbaumöbels zu ermöglichen, kann in einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen sein, dass wenigstens ein Element ein Griffmittel zum Öffnen des Einbaumöbels umfasst.

[0020] In einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung kann vorgesehen sein, dass wenigstens ein Element gewölbt ausgebildet ist. Hierbei kann vorgesehen sein, dass zumindest ein Element in Richtung einer Außenseite gewölbt ausgebildet ist. Es kann auch vorgesehen sein, dass zumindest ein Element in Richtung einer der Außenseite abgewandten Seite gewölbt ausgebildet ist. Eine derartige abgewandte Seite kann z.B. als Innenseite aufgefasst werden. Eine Innenseite ist hierbei in Richtung eines Korpus des Einbaumöbels orientiert. Eine Außenseite ist entsprechend weg von einer Richtung eines Korpus des Einbaumöbels orientiert.

[0021] Gewölbte Elemente können beispielsweise ei-

nen größeren Stauraum des Einbaumöbels ermöglichen. Weiterhin können gewölbte Elemente einen besonderen ästhetischen Gesamteindruck des Einbaumöbels ermöglichen.

[0022] Eine weitere Ausgestaltung der Erfindung, bei der weniger Bauteile benötigt werden, kann vorsehen, dass wenigstens ein Element als Griffmittel ausgebildet ist.

[0023] Die Erfindung betrifft weiterhin ein Wohnmobil, Wohnwagen oder dergleichen Reise- und/oder Freizeitfahrzeug, welches wenigstens ein erfindungsgemäßes Einbaumöbel umfasst.

Es kann somit ein Wohnmobil bereitgestellt werden, bei welchem das Design insbesondere der Innenausstattung bzw. des Interieurs entsprechend eigenen Vorstellungen, insbesondere eigenen ästhetischen Vorstellungen rasch und mit geringem Montageaufwand verändert werden kann.

[0024] Die Erfindung betrifft weiterhin ein Verfahren zur Herstellung einer Front für ein erfindungsgemäßes Einbaumöbel. Es kann somit ein Einbaumöbel, insbesondere für ein Wohnmobil, bereitgestellt werden, bei welchem das Design insbesondere der Innenausstattung bzw. des Interieurs entsprechend eigenen Vorstellungen, insbesondere eigenen ästhetischen Vorstellungen rasch und mit geringem Montageaufwand verändert werden kann.

[0025] Eine Weiterbildung des Verfahrens kann vorsehen, dass die Front aus Elementen unterschiedlicher Materialien zusammengesetzt wird. Somit können auf einfache Weise verschiedene Designs der Front bereitgestellt werden. Zudem kann eine Front bereitgestellt werden, die aufgrund unterschiedlicher Materialien partiell unterschiedliche Eigenschaften, beispielsweise Härte, aufweist.

[0026] Um weitere verschiedene Designs der Front bereitzustellen zu können, kann eine Weiterbildung des Verfahrens vorsehen, dass die Front aus Elementen unterschiedlicher Oberflächen, insbesondere Farben und/oder Strukturen zusammengesetzt wird. Im Sinne der Erfindung ist die Bezeichnung rahmen- und/oder strebenfrei auch derart aufzufassen, dass einzelne Elemente ohne Ausbildung eines separaten Rahmens bzw. separater Streben miteinander verbunden sind. Die Erfindung kann hierbei insbesondere vorsehen, dass die miteinander verbundenen Elemente selbsttragend ausgebildet sind.

[0027] Nachfolgend wird die Erfindung noch anhand von Zeichnungen näher erläutert. Hierbei zeigt

Figur 1: eine schematische Darstellung einer Front für ein Einbaumöbel in einer ersten Ausführungsvariante;

Figur 2: eine schematische Darstellung einer Front für ein Einbaumöbel in einer zweiten Ausführungsvariante.

[0028] Es ist aus der Figur 1 ersichtlich, dass die Front 1 mehrteilig ausgebildet ist und Elemente 2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f umfasst. Die Elemente 2, 2a, 2b, 2c, 2d, sind miteinander rahmen- und/oder strebenfrei verbunden.

[0029] Es ist angedeutet, dass ein Element 2a durch auch durch Elemente 2e, 2f ausgetauscht werden kann. Weiterhin ist dargestellt, dass das Element 2b gewölbt ausgebildet ist.

[0030] Im Ausführungsbeispiel ist zudem gezeigt, dass alle Elemente 2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f horizontal angeordnet sind.

Dadurch wird ermöglicht, dass einzelne Elemente austauschbar sind, wodurch insbesondere individuelle ästhetische Anforderungen von Benutzern entsprochen werden kann.

[0031] In der Figur 2 ist eine erfindungsgemäß Front 1 dargestellt, bei der das Element 2b als Griffmittel ausgebildet ist.

20 Bezugszeichenliste:

[0032]

- | | |
|----|-------------|
| 1 | Front |
| 2 | Element |
| 2a | Element |
| 2b | Element |
| 2c | Element |
| 2d | Element |
| 2e | Element |
| 2f | Element |
| 3 | Griffmittel |
| 4 | Außenseite |

Patentansprüche

1. Einbaumöbel für ein Wohnmobil, Wohnwagen oder dergleichen Reise- und/oder Freizeitfahrzeug, wobei das Einbaumöbel eine Front (1) umfasst, **dadurch gekennzeichnet, dass**

die Front (1) mehrteilig ausgebildet ist und Elemente (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) umfasst, welche rahmen- und/oder strebenfrei miteinander verbunden sind.

2. Einbaumöbel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens zwei benachbarte Elemente (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) vertikal zueinander angeordnet sind.

3. Einbaumöbel nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens zwei benachbarte Elemente (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) formschlüssig vorzugsweise lösbar miteinander verbunden sind.

4. Einbaumöbel nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens

- tens zwei benachbarte Elemente (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) mittels wenigstens einer Renk- und/oder Rastverbindung miteinander verbunden sind.
5. Einbaumöbel nach einem der vorangehenden An- sprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigs- tens ein Element (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) zumindest einen Kunststoff umfasst. 5
6. Einbaumöbel nach einem der vorangehenden An- sprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigs- tens zwei benachbarte Elemente (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) mittels einer Kederverbindung miteinander verbunden sind. 10
7. Einbaumöbel nach einem der vorangehenden An- sprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Front (1) Elemente (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) umfasst, wel- che mittels verschweissbarer Verbindungsmittel verbunden sind oder direkt verschweissbar sind. 15 20
8. Einbaumöbel nach einem der vorangehenden An- sprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigs- tens ein Element (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) ein Griff- mittel zum Öffnen des Einbaumöbels umfasst. 25
9. Einbaumöbel nach einem der vorangehenden An- sprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigs- tens ein Element (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) gewölbt ausgebildet ist. 30
10. Einbaumöbel nach einem der vorangehenden An- sprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigs- tens ein Element (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) als Griff- mittel ausgebildet ist. 35
11. Wohnmobil, Wohnwagen oder dergleichen Reise- und/oder Freizeitfahrzeug, umfassend wenigstens ein Einbaumöbel, **dadurch gekennzeichnet, dass** 40 das wenigstens eine Einbaumöbel nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 10 ausgebildet ist.
12. Verfahren zur Herstellung einer Front (1) für ein Ein- baumöbel, **dadurch gekennzeichnet, dass** 45 das Einbaumöbel nach wenigstens einem der An- sprüche 1 bis 10 ausgebildet ist.
13. Verfahren nach Anspruch 12, **dadurch gekenn- zeichnet, dass** die Front (1) aus Elementen (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) unterschiedlicher Materialien zu- 50 sammengesetzt wird.
14. Verfahren nach Anspruch 12 oder 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Front (1) aus Elementen (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) unterschiedlicher Oberflä- chen, insbesondere Farben und/oder Strukturen zu- 55

FIG. 1

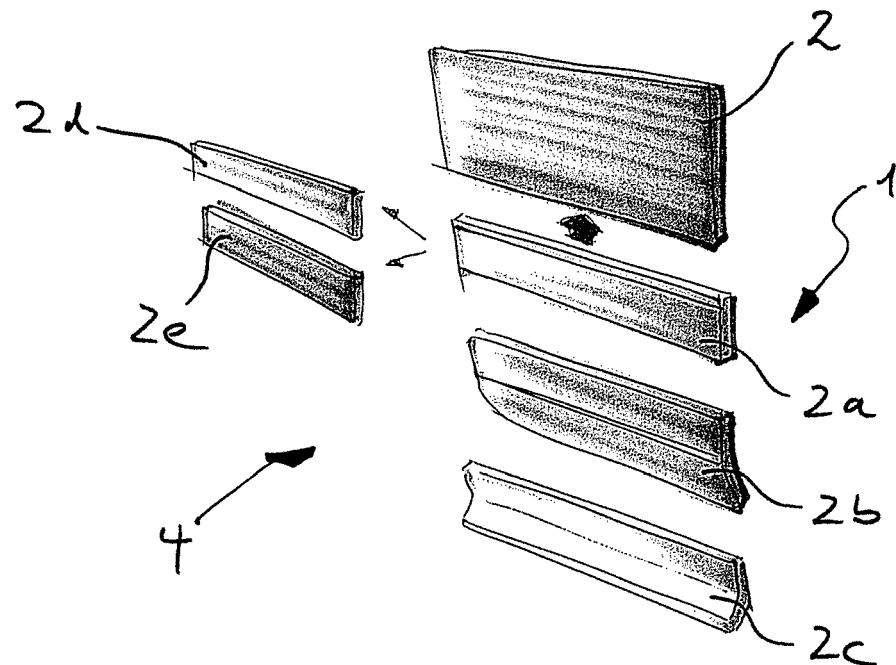
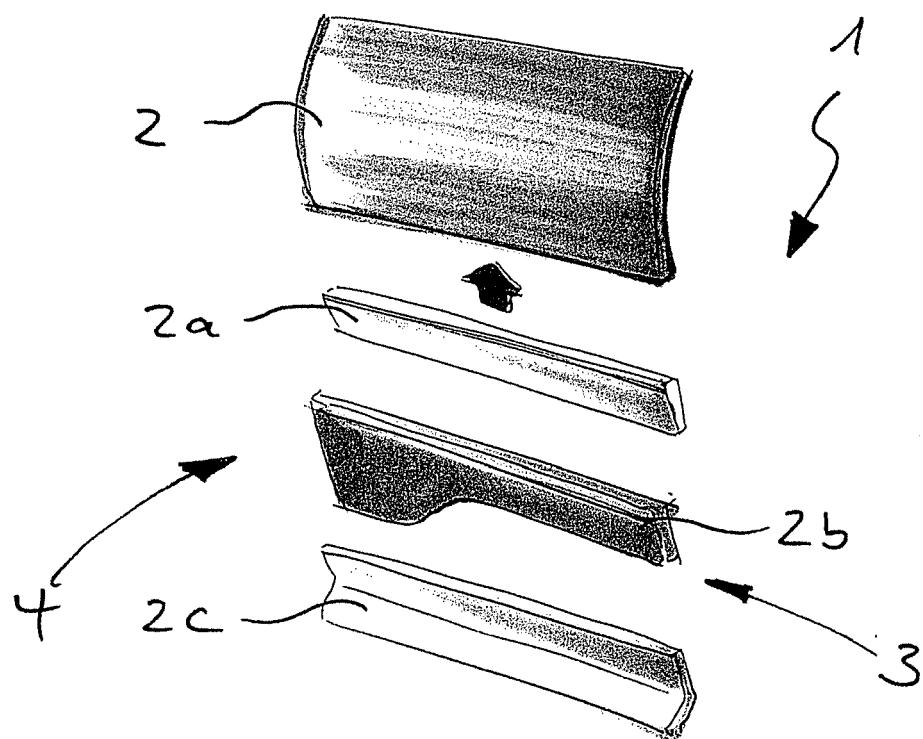


FIG. 2





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 18 19 0066

5

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE				
	Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrikt Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
10	X	NL 7 302 665 A (FIRMA POGGENPOHL KG) 28. August 1973 (1973-08-28) * das ganze Dokument *	1-14	INV. E06B5/00 E06B3/70
15	X	FR 2 224 012 A7 (BURELLI SERGIO [IT]) 25. Oktober 1974 (1974-10-25) * das ganze Dokument *	1-14	
20	X	BE 1 019 701 A5 (UNILIN BVBA [BE]) 2. Oktober 2012 (2012-10-02) * Abbildungen 1-5 * * Seite 1, Zeile 4 - Seite 4, Zeile 26 *	1-14	
25	X	FR 2 711 857 A1 (MERLIN GERIN [FR]) 5. Mai 1995 (1995-05-05) * Abbildungen 1-2 * * Seite 3, Zeile 1 - Seite 4, Zeile 11 *	1-14	
30	A	FR 1 427 143 A (GROSFILLEX FRERES) 4. Februar 1966 (1966-02-04) * Abbildungen 3-4 *	6	RECHERCHIERTE SACHGEBiete (IPC)
35	A	FR 3 022 195 A1 (RAPIDO [FR]) 18. Dezember 2015 (2015-12-18) * Abbildungen 1-3 *	11	E06B B60P
40				
45				
50	1	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt		
	Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
	Den Haag	8. Januar 2019	Blancquaert, Katleen	
	KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
	X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			
	T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			
55	EPO FORM 1503 03-82 (P04C03)			

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 18 19 0066

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten
Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

08-01-2019

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	NL 7302665 A 28-08-1973	KEINE		
15	FR 2224012 A7 25-10-1974	KEINE		
	BE 1019701 A5 02-10-2012	KEINE		
	FR 2711857 A1 05-05-1995	KEINE		
20	FR 1427143 A 04-02-1966	KEINE		
	FR 3022195 A1 18-12-2015	KEINE		
25				
30				
35				
40				
45				
50				
55				

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82